

Pressemitteilung

Der Gesundheitsmonitor des BAH informiert:

Senioren am zufriedensten mit Gesundheitsversorgung – größte Zukunftsangst bei 50 plus

Berlin (30. September 2019) – Fast acht von zehn Bundesbürgern (78 Prozent) ab 70 Jahren beurteilen die aktuelle Gesundheitsversorgung an ihrem Wohnort mit den Schulnoten „sehr gut“ oder „gut“. Damit sind die Senioren die zufriedenste Altersgruppe. Die vorangehende Altersgruppe der Generation 50 plus, die sogenannten „Best Ager“, ist dagegen am skeptischsten, was die weitere Entwicklung in den nächsten zehn Jahren anbelangt: So erwartet fast jeder Dritte (32 Prozent) der 50 bis 69-Jährigen eine Verschlechterung der Gesundheitssituation am Wohnort. Das ist das Ergebnis einer repräsentativen Meinungsumfrage des Gesundheitsmonitors des Bundesverbandes der Arzneimittel-Hersteller (BAH) unter 2.000 Bundesbürgern in diesem Jahr. Morgen ist der internationale Tag der älteren Menschen.

Das Gesundheitswesen in Deutschland als solches beurteilen die Bundesbürger insgesamt eher mittelmäßig. So vergibt hier etwa ein Drittel der Menschen die Schulnote „befriedigend“. Allerdings sind auch hier die Menschen ab 70 am zufriedensten: Mehr als jeder Vierte (42 Prozent) entscheidet sich für die Note „sehr gut“ oder „gut“. Und auch hier ist der Pessimismus der Generation 50 plus hinsichtlich der weiteren Entwicklung am größten: 43 Prozent prognostizieren eine Verschlechterung in den nächsten zehn Jahren.

„Die hohe Zufriedenheit der Älteren mit dem Status Quo der deutschen Gesundheitsversorgung einerseits und der große Pessimismus der Generation 50 plus andererseits zeigen deutlich, dass wir bei den bisherigen Errungenschaften im Gesundheitswesen nicht stehenbleiben dürfen. Gerade die Sorgen der Berufstätigen, die in absehbarer Zeit in den Ruhestand gehen, müssen wir ernst nehmen“, sagt Dr. Hubertus Cranz, Hauptgeschäftsführer des BAH.

Ihre Ansprechpartner in der
BAH-Pressestelle:

Christof Weingärtner
Pressesprecher
Tel.: 030 / 3087596-127
weingaertner@bah-bonn.de

Holger Wannewetsch
Referent Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 030 / 3087596-122
wannewetsch@bah-bonn.de

Geschäftsstelle Berlin
Bundesverband der
Arzneimittel-Hersteller
Friedrichstraße 134
10117 Berlin

Geschäftsstelle Bonn
Bundesverband der
Arzneimittel-Hersteller
Ubiestraße 71-73
53173 Bonn

www.bah-bonn.de

Dazu gehöre die Sicherstellung einer guten Gesundheitsversorgung für Ältere und Jüngere, für Stadt und Land, für alle Bildungs- und Einkommensschichten. „Gerade der demografische Wandel in Verbindung mit der Urbanisierung erfordert eine funktionierende Gesundheitsversorgung auf dem Land. Wenn dort weiterhin Arztpraxen und Apotheken schließen, geht das vor allem zu Lasten der älteren, in der Regel kränkeren Bevölkerung. Dem müssen wir entgegenwirken. Die Arzneimittel-Hersteller werden ihren Teil dazu beitragen“, so Craz.

Der Gesundheitsmonitor des Bundesverbandes der Arzneimittel-Hersteller e.V. (BAH) ist eine jährliche telefonische Befragung (CATI) von mehr als 2.000 Bundesbürgern zur allgemeinen und persönlichen Versorgungssituation. Um aussagekräftige, repräsentative Ergebnisse auch für die einzelnen Bundesländer zu erhalten, stellt das durchführende Institut The Nielsen Company sicher, dass mindestens 150 Personen pro Bundesland befragt werden (außer Bremen). Weitere Informationen zum **Gesundheitsmonitor** finden sich auf der Website des BAH.

Der BAH ist der mitgliederstärkste Branchenverband der Arzneimittelindustrie in Deutschland. Er vertritt die Interessen von rund 400 Mitgliedsunternehmen, die in Deutschland ca. 80.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigen. Die im BAH organisierten Unternehmen tragen maßgeblich dazu bei, die Arzneimittelversorgung in Deutschland zu sichern. So stellen sie fast 80 Prozent der in Apotheken verkauften rezeptfreien und fast zwei Drittel der rezeptpflichtigen Arzneimittel sowie einen Großteil der stofflichen Medizinprodukte für die Patientinnen und Patienten bereit. Unter www.bah-bonn.de gibt es mehr Informationen zum BAH.